

## Inhalt

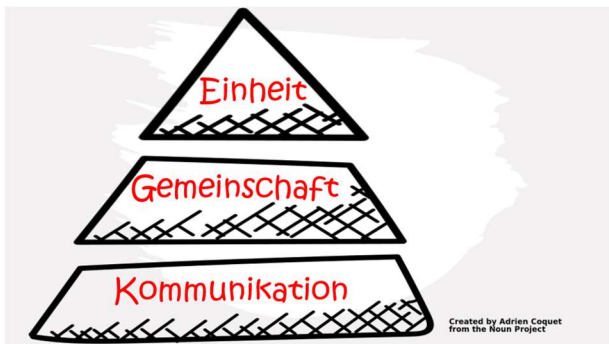
Wieso hilft Gott David, Saul aber nicht?

- I. Der Unterschied zwischen Saul und David
- II. Fatale Folgen
- III. Achte auf dein Herz

## Einleitung

Danke allen, die mir ein Feedback zur letzten Predigt gegeben haben. Mich ermutigt das immer. Am liebsten würde ich jetzt fragen, was ihr diesbezüglich so erlebt habt. Aber dazu haben kommenden Sonntag Zeit. Ich werde am Schluss des Gottesdienstes etwas dazu sagen.

Wir betrachteten letzten Sonntag 3 Stufen einer Beziehung.



### Kommunikation

Die Grundlage jeder Beziehung ist die Kommunikation.

Der größte Teil unserer Kommunikation beinhaltet den Austausch von Informationen.

### Gemeinschaft

Aus der Kommunikation heraus, kann sich eine Gemeinschaft entwickeln.

Z.B. eine positive Arbeitsgemeinschaft.

### Einheit

Die tiefste Form von Beziehung ist die Einheit.

Die erkenne ich darin, dass ich immer weniger im ICH denke und handle, und immer mehr im WIR.

Diese drei Stufen betreffen jedes Beziehungsfeld.

Freundschaften, Ehe, Vereinsleben, die Gemeinde, und die Beziehung zu Gott.

Man kann z.B. eine Ehe führen

- in der man ein gutes Zusammenspiel hat, aber doch jeder sein eigenes Reich baut. Dass ist die Ebene der Gemeinschaft.
- Oder man kann eine Ehe führen, in der es immer weniger um sein eigenes Reich geht. – Ohne dass man seine Persönlichkeit verleugnet.

Oder in meiner Beziehung mit Jesus

- Auf der Stufe der Gemeinschaft mache ich mir Sorgen, weil ich nicht weiß, wie ich eine Sache bewältigen soll.
- Auf der Stufe der Einheit ist mir bewusst, dass Jesus in mir wohnt und ich sage ihm: „Wir haben ein Problem.“

Diese Woche wusste ich nicht, wann ich die Predigt für heute machen soll. Ich glaube nicht, dass ich meine Zeit falsch eingeteilt habe, aber ich hatte nebst dem „Erlebe Gott“ Kurs einfach viel zu wenig Zeit.

Auf der Ebene der Gemeinschaft bete ich:

- „Herr, hilf mir.“  
Im Sinne: Ich bereite die Predigt vor. Du hilf mir bitte. Schenk, dass ich gut vorankomme.  
Gib mir Ideen usw.

Auf der Ebene der Einheit sage ich:

- „Herr, wir haben ein Problem“.
- Unsere Predigt sollte am Sonntag fertig sein.
- Am Sonntag um 10 Uhr stehen wir auf der Bühne und sollten den Zuhörern etwas weitergeben, was ihnen etwas bringt.  
Hattet ihr auch schon Angst, vor Leuten auf einer Bühne zu stehen und nicht zu wissen, was ihr sagen sollt? Einige kennen diese Angst vielleicht nicht. Ich schon.

**Aber auf der Ebene der Einheit, ist das ganze viel entspannter.**

Jesus und ich haben das Problem folgendermaßen gelöst.

- Anfang Woche nahm mir Fritsch einige Arbeiten ab, was mich sehr entlastete.
- Mitte Woche weckte mich Jesus früher als sonst, so dass ich in der Nacht arbeiten konnte.
- Ende Woche fiel unsere Gemeindeleitungssitzung aus. Die fällt normalerweise nie aus. Zwei Leiter konnten nicht dabei sein, so dass wir sie kurzfristig absagen mussten. Dadurch bekam ich Zeit, um an der Predigt weiter zu arbeiten.

Jetzt stehen Jesus und ich hier

- Ich rede mit meinen Worten zu euren Ohren
- er mit seinem Geist zu euren Herzen

Gebet

~~~

## Wieso hilft Gott David, Saul aber nicht?

Letzten Sonntag betrachteten wir ein dunkles Kapitel von Davids Leben. Es ging um die Frage, wie es dazu kommen konnte, dass aus diesem Vorbildlichen David, ein Anführer einer Terrorereinheit wurde. Wie einer, der früher mit der Harfe spielte, während 16 Monaten ganze Dörfer auslöschen konnte.

Vielleicht ist es euch beim Lesen aufgefallen: Mitten in der Schilderung von Davids grausamen Überfällen gibt's einen Einschub. Völlig unpassend. Plötzlich wird von Saul berichtet, und später wieder von David.

In diesem Einschub über Saul steht unter anderem: **Da befragte Saul den HERRN, aber der HERR gab ihm keine Antwort, weder durch Träume noch durch das Los noch durch die Propheten.** 1 Sam 28, 6

Aber wieso steht das nicht über David? Er war ja gerade am Morden und Plündern?  
Weshalb half Gott dem einen Menschen, dem anderen nicht?  
Weshalb half Gott David, Saul aber nicht?

Saul und David waren nicht so verschieden.

- Mit beiden hatte Gott großes vor
- Beide waren sehr begabt
- Beide liebten Musik
- Beide wurden zum König über Israel berufen
- Beide waren sehr tapfere Krieger (Saul 1 Sam 14,47f)
- Beide taten Gutes
- Beide hatten ihre dunklen Seiten

Saul war nicht nur der Schlechte, David nicht nur der Gute.

Die Bibel schildert sogar weit mehr Menschen, die David in seinem Ungehorsam zu Gott umbrachte, als Saul.

## I. Der Unterschied zwischen Saul und David

Ihr kennt sicher Filme, die eine Szene des aktuellen Geschehens zeigen, dann einen Wechsel machen: Z.B. „3 Jahre davor“, diese Szene zeigen, und dann wieder zum aktuellen Geschehen wechseln. Diese Filme haben einen Anfang und ein Ende, aber sie sind bewusst nicht chronologisch aufgebaut, damit sie unsere Aufmerksamkeit auf etwas bestimmtes lenken.

Ob die Kapitel in 1.Samuel chronologisch sind oder nicht, weiß ich nicht. Spannend ist jedenfalls, dass die Szenen ständig zwischen Saul und David wechseln. Ich bin mir sicher, dass Gott dadurch unsere Aufmerksamkeit auf etwas lenken will.

|        |                                                       |            |        |                                                                                       |            |
|--------|-------------------------------------------------------|------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Kp. 22 | Saul <b>ermordet</b> 85 unschuldige Priester          | <b>ICH</b> | Kp. 23 | David <b>befreit</b> die Bewohner Kehilas                                             | <b>WIR</b> |
| Kp. 23 | Saul <b>verfolgt</b> David                            | <b>ICH</b> | Kp. 24 | David <b>verschont</b> Saul in der Höhle                                              | <b>WIR</b> |
| Kp. 24 | Saul sieht seine Schuld ein, <b>ändert sich nicht</b> | <b>ICH</b> | Kp. 25 | Rachepläne gegenüber Nabal<br>David sieht seine Schuld ein, <b>nimmt Korrektur an</b> | <b>WIR</b> |

|        |                                                                                   |            |        |                                           |            |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|-------------------------------------------|------------|
| Kp. 26 | Saul <b>verfolgt</b> David<br>sieht seine Schuld ein,<br><b>ändert sich nicht</b> | <b>ICH</b> | Kp. 26 | David <b>verschont</b> Saul zum 2.<br>Mal | <b>WIR</b> |
| Kp. 28 | Saul sucht Hilfe bei<br><b>Totenbeschwörer</b>                                    | <b>ICH</b> | Kp. 27 | David sucht Hilfe bei den<br>Philistern   | <b>ICH</b> |
| Kp. 30 | Saul <b>macht Selbstmord</b>                                                      | <b>ICH</b> | Kp. 31 | David <b>stärkte sich in Gott</b>         | <b>WIR</b> |

Worauf will Gott unsere Aufmerksamkeit lenken?

### A. Sauls **Taten** drehten um das eigene ICH

Der Fokus liegt auf den Taten dieser beiden Männer.

PPP Sauls Taten waren auf sich selber bezogen.

- in Kp. 22 rächt er sich
- in Kp. 23 versucht er seinen angeblichen Rivalen auszulöschen
- bis hin zu Kp. 30, wo **er** entscheidet, dass sein Leben nun ein Ende haben soll.

Sauls Taten waren nicht ein Teamwork mit Gott. Nicht ein WIR.

Seine Taten waren ICH – bezogen. Er kämpfte für sich, seine Zukunft, seinen Ruf.

Dauids Taten waren auf andere bezogen. Auf das WIR. Meistens.

- in Kp. 23 half er den Leuten der Stadt Kehila
- in Kp. 24 Saul
- bis hin zu Kp. 31, wo er sich in Gott stärkte

Wie wir gesehen haben, tappte David dazwischen auch in die ICH Falle.

- in Kp. 25 über das Benjamin predigte
- in Kp. 27 über das ich letzten Sonntag predigte
- wir werden sehen, dass es im weiteren Leben Davids noch einige solche Entgleisungen gibt.

Aber David ließ sich korrigieren.

- Kommunizierte wieder mit Gott
- Suchte immer wieder Gemeinschaft mit ihm
- Kam wieder zu der Einheit mit Gott – zum WIR

PPP Schwarz

Zwei Mal, in Kp. 24 und Kp. 26 sehen wir, dass Saul seine Schuld sehr wohl einsah und soviel wir sehen, sich aus ändern wollte.

Aber es aber nicht schaffte, und doch wieder ins alte Fahrwasser kam.

Kennst du das?

Du siehst: Ja, da habe ich eine egoistische Gewohnheit. Ich will mich ändern. Ich will mehr für Gott oder für andere Menschen leben, als nur immer meinen Vorteil zu suchen. Ich will Gott und die anderen lieben wie mich selbst.

Du gibst dir Mühe, aber nach drei Wochen ist alles wieder beim Alten?

Ich kenne das!

## B. Sauls Gedanken drehten um das eigene ICH

Wenn wir in unserem Film über Saul schauen, worauf Gott sonst noch unsere Aufmerksamkeit lenkt, entdecken wir etwas voll Interessantes.

Vor dieser Szene über Sauls Taten, gibt es zwei Kapitel, in denen ständig von Sauls Gedanken die Rede ist: In Kp. 18 + 19. Wir sehen darin 3 Stufen.

### Kapitel 18: Seine Gedanken

Sauls Gedanken im Verborgenen

18, 8 Saul hörte dieses Lied nicht gern, er wurde sehr zornig. »David trauen sie zu, dass er zehntausend erschlägt; und sie glauben, dass ich nur mit tausend fertigwerde!«, dachte er voller Missmut. »Jetzt fehlt nur noch, dass sie ihn zum König machen!«

18, 9 Und Saul sah neidisch auf David von jenem Tag an und hinfort.

18, 11 »Jetzt spieße ich diesen Kerl an die Wand!«, dachte er in seiner Wut.

Saul beginnt versteckte Maßnahmen zu treffen

18, 17 Eines Tages sagte Saul zu David: »Ich bin bereit, dir meine älteste Tochter Merab zur Frau zu geben. Doch vorher musst du dich noch als Soldat bewähren. Du sollst im Auftrag des HERRN in den Krieg ziehen.« Im Stillen aber dachte Saul: »Ich selbst kann und will ihn nicht umbringen. Das sollen die Philister besorgen!«

18, 21 »Das ist meine letzte Gelegenheit, David noch einmal eine Falle zu stellen«, dachte er.

18, 25 « Saul aber hoffte, David im Kampf gegen die Philister loszuwerden.

### Kapitel 19: Seine Gedanken werden zu Taten

Saul beginnt öffentlich gegen David zu kämpfen

19,1 Saul machte vor seinem Sohn Jonatan und vor allen Bediensteten kein Geheimnis daraus, dass er David ermorden wollte. Jonatan aber liebte David sehr.

19,11 Saul ließ Davids Haus sofort von Wachposten umstellen. Sie sollten David töten, sobald er am Morgen das Haus verließ.

19, 19 – 20 Sobald Saul hörte, dass David sich in der Prophetensiedlung in Rama aufhielt, schickte er Männer hin, die David gefangen nehmen sollten.

19,21 Als Saul davon erfuhr, schickte er sogleich andere Boten nach Rama.

19,22 Schließlich machte Saul sich selbst auf den Weg.

Seine Gedanken waren total ICH bezogen.

Daraus folgten seine ICH bezogenen Taten.

Deshalb funktionierte es nicht, dass er einfach seine Taten änderte.

### C. Sein Herz drehte um das eigene ICH

Aber Gott richtet unseren Blick in der Erzählung von Sauls Geschichte noch eine Schicht tiefer. Wenn wir unserem Film noch etwas zurückgehen, sehen wir, dass Gott unseren Fokus auf Sauls Herz lenkt.

- A) In Kp. 9 wird betont, dass Saul ein neues Herz bekam.  
**Und es geschah, als er sich umwandte, um von Samuel wegzugehen, da gab ihm Gott ein anderes Herz. Und alle diese Zeichen trafen an demselben Tag ein.** 1 Sam 10,9<sup>1</sup>
- B) Nachdem Saul zwei Jahre König war, erhob sich sein Herz über Gott. Kp. 13  
Er bringt zwar religiöse Opfer, macht aber nicht, was Gott ihm beauftragt hatte.  
Samuel sagt ihm: **Der Herr hat sich einen Mann nach seinem Herzen ausgesucht; dem hat der Herr geboten, über sein Volk Fürst zu sein, weil du nicht gehalten hast, was dir der Herr gebot.**  
1 Sam 13,14<sup>2</sup>  
Weil Saul Gott nicht an erster Stelle hatten, war es ihm umso wichtiger, was andere Menschen von ihm hielten.
- C) In Kp. 15 lesen wir dann, dass Saul erneut Gott gegenüber ungehorsam war und Samuel ihm sagen musste, dass Gott ihn als König verworfen hat. Saul sagt daraufhin:  
PPP **Ich habe gesündigt;** - tönt gut  
PPP **nun aber ehre mich doch vor den Ältesten meines Volkes und vor Israel...** 1 Sam 15,30  
Die Ehre vor den anderen Menschen war ihm wichtiger als alles andere.

### Herz – Gedanken – Taten

1. Sauls Herz war auf sein eigenes ICH ausgerichtet  
Das war das Grundproblem.
2. Weil das Herz ichbezogen war, konnten sich ichbezogene Gedanken einnisten.  
Früher war ich erstaunt darüber, was für gottlose Gedanken ich haben kann. Heute erstaunt es mich nicht mehr. Ich kenne mich. Wichtig ist jedoch, was ich mit solch einem Gedanken mache.  
Wenn mein Herz auf Gott ausgerichtet ist, werde ich ihm keine Chance geben, sich in meinem Denken einzunisten. Ich gebe ihm nicht mal eine Landebahn.  
Wenn mein Herz auf mein ICH ausgerichtet ist, werde ich ihn nicht mit genügend Entschiedenheit rausschmeißen. Er wird sich einnisten und seine Eier legen...
3. Mit der Zeit wurden daraus ichzentrierte Taten.<sup>3</sup>  
Taten, die ihn für Gott unbrauchbar machten.

---

<sup>1</sup> Kp. 10-12 Saul setzte zu Beginn positive Handlungen!

<sup>2</sup> Kp 14 Gott gebrauchte ihn trotzdem. 1 Sam 14, 47-48

<sup>3</sup> Mt. 15, 18-19 Vgl. Mk. 7, 21

## II. Fatale Folgen

Bei Saul war das der Fall.

Dabei hatte es so gut begonnen! Gehen wir nochmals an den Start.

Sein Aussehen

**Kisch hatte einen Sohn namens Saul. Der war jung und stattlich, schöner und einen Kopf größer als alle anderen jungen Männer in Israel.** 1 Sam 9,2

Saul war ein Kopf größer als alle anderen Männer. Schön, gewinnend, ein starker, natürlicher Leiter. (Geheimer Traum eines Mannes)

Seine Beziehung zu Gott

Der Prophet Samuel, Sauls Mentor, sagte zu ihm: **Der Geist des Herrn wird auf dich kommen... Von da an wirst du wie umgewandelt sein. Diese Zeichen sollen dir eine Bestätigung sein. Wenn sie eintreffen, dann besinn dich nicht lange. Pack die Aufgaben an, die sich dir stellen! Gott wird dir beistehen.** 1 Sam 10,6-7

**Als Saul von Samuel wegging, machte Gott ihn zu einem neuen Menschen. Alle Zeichen, die Samuel vorhergesagt hatte, trafen der Reihe nach ein.** 1 Sam 10,9

Seine individuelle Berufung

**Samuel hatte ein Gefäß mit Öl bei sich. Er goss das Öl auf Sauls Kopf, küsste ihn und sagte: „Hiermit hat der Herr dich zum König seines Volkes Israel gesalbt.“** 1 Sam 10,1

**um das Volk zu führen** 1 Sam 9,17

**Er soll es aus der Gewalt der Philister befreien.** 1 Sam 9,16

40 Jahre später

- Saul begeht Selbstmord
- die Philister, von denen Saul Israel hätte befreien sollen, nehmen die Städte in Besitz. 1 Sam 31,7
- während ihm sein Ansehen das wichtigste in seinem Leben war, wird sein Leichnam in der ganzen Umgebung zum Gespött.  
Sie zogen Saul aus, schlugen ihm den Kopf ab und ließen Sauls Kopf und seine Rüstung durch Boten in der ganzen Gegend umherzeigen. Den kopflosen Körper hängten sie auf. Ekelhaft! Später brachten sie Sauls Kopf und seine Rüstung am Tempel ihres Gottes Dagon an.  
1 Chr 10,8-10

Was für eine Tragik!

Sauls eigene Aussage über sich gegen Ende seines Lebens:

**Ich sehe, was für ein Narr ich war.** 1 Sam 26,21

Gottes Nachruf über Saul

**Saul fand den Tod, weil er dem Herrn untreu geworden war. Er hatte seine Weisungen nicht befolgt und sogar eine Totenbeschwörerin befragt, anstatt sich an den Herrn zu wenden. Darum ließ der Herr ihn sterben und machte an seiner Stelle David, den Sohn von Isai, zum König.** 1 Chr 10, 13-14

Beispiel T

Von einer Frau, die ich jede Woche im Fitnesszentrum sah, hörte ich, dass sie im Hospiz am See, in der Palliativstation ist. Es hieß, dass sie kaum mehr ansprechbar sei, aber Doris und ich gingen einfach auf gut Glück vorbei, um sie zu besuchen. Das Personal war sehr nett und nach einer kurzen Klärung durften wir rein.

Es war ein einfaches Zimmer. Die Vorhänge waren gezogen, Licht brannte. Mitten im Zimmer stand das Bett. Darauf die Frau halbsitzend.

Ich erschrak. Diese junge Frau bestand nur noch aus Haut und Knochen. Ihr Gesicht, ihre Arme, alles war eingefallen. Sie hatte fast keine Kraft mehr, aber sie freute sich, als sie uns sah.

Was sie dann sagte, traf mich zutiefst. Sie sammelte ihre Kräfte und sagte mit schwacher Stimme

- dass sie nur gelebt habe, um vor Menschen gut dazustehen.
- dass sie sich nur deshalb so stark einsetzte, weil es ihr so gefallen hat, wenn die Leute sie bewunderten und positiv über sie sprachen.

Ihr Gesichtsausdruck war so leer, so enttäuscht, so hoffnungslos.

Und dann erzählte sie mit verzagter Stimme

- dass sie wahrscheinlich deshalb so krank sei, weil sie ihren Körper dadurch jahrelang überfordert hatte.

Ich war zutiefst berührt. Eine Frau, die ich gut mochte, muss ihr Leben so zusammenfassen. Sie wusste, dass Doris und ich an Jesus glauben. Ich hatte ihr zu Ostern eine Bibel geschenkt. Jetzt am Bett erklärte ihr das Evangelium und sie war bereit, ein Bekenntnisgebet nachzusprechen. Aber ich weiß nicht, wie viel sie noch verstanden hat. Einige Tage später starb sie.

Während ich am Sterbebett saß, dachte ich kurz an euch.

Ich wünschte, dass jeder von euch diese Worte hören würde. Sie rütteln auf.

Ich wünsche, dass niemand, niemand von uns so endet! Dass niemand am Ende seines Lebens sagen muss: „Ich war ein Narr.“

Wer entscheidet darüber?

Ich

Ich bin die Person, die mich am meisten prägt.

Ich allein entscheide, worauf ich mein Herz ausrichte.

Und aus dieser Ausrichtung werden dann die Gedanken, und später meine Taten folgen.

### III. Achte auf dein Herz

Das wichtigste heute Morgen ist mein Herz.

Das wichtigste für dich vor dem Bildschirm ist dein Herz.

Das wichtigste von dir als Gottesdienstteilnehmer, als Musiker, als Techniker... ist dein Herz.

Gott hat uns nicht geschaffen zum Bibel lesen.

Auch nicht geschaffen, um in die Mission zu gehen oder Pastor zu werden.

Gott hat uns geschaffen, damit wir eine Einheit werden. Dass ist unsere tiefste Berufung.

Aus dieser Einheit heraus, wirkt er durch uns.

Ob als Metzger oder Zahnarzt, dass kommt dann gar nicht so drauf an. Das zeigt er dann schon.

Vielleicht ist es dir beim Bibellesen auch aufgefallen:

- Während Saul als Junger König sein Herz von Gott abwandte, war er gerade dabei, Gott ein Brandopfer darzubringen. 1 Sam 13, 12



- Während er sich später noch einmal klar von Gott abwandte, war er gerade dabei, Opfertiere für Gott zu besorgen, um Gott zu opfern. 1 Sam 15,15

Wir können äußerlich noch so fromm sein. Wir können Gott sogar Opfer bringen, und gleichzeitig unser Herz von ihm abwenden.

Wenn es in deinem Inneren Bereiche gibt,

- die jemand anders nicht ansprechen darf
- die sogar du meidest
- die schmerzen, oder sogar eitern

Dann denke nicht, dass du ein hoffnungsloser Fall bist.

### **Das Beispiel von David ermutigt**

Das hilft und das Beispiel von David.

Wenn Gott sogar David wieder aus seiner Terroristenphase herausbrachte, kann er auch dich herausbringen.

Wie half Gott David, nachdem er versagte?

- In Kp. 25 durch Abigail
- in Kp. 28 durch die Erzfeinde Israels!

Gottes normaler Weg, uns Menschen zu helfen, sind Menschen.

Dann, nachdem ihm Menschen geholfen haben, konnte sich David in Gott stärken.

- Geh auf jemanden zu, von dem du denkst, dass er dir helfen kann.
- Dann stärke dich in Gott.

Allen, die zurzeit keine konkreten Herzbeschwerden spüren schlage ich vor, in den Kleingruppe eine Vorsorge Untersuchung zu machen.

PPP Einen Herz Check

Im Skript habe ich einen Vorschlag, wie ihr das machen könnt.

### **Abschluss**

PPP **Unermüdlich behält der HERR die ganze Welt im Blick, um die Menschen zu stärken, die sich von ganzem Herzen auf ihn verlassen.** 2. Chronika 16,9

## **Zur Vertiefung in der Kleingruppe**

### **Jesus ehren**

Die letzten beiden Predigten gehören zusammen. Gib Raum zum Erzählen, falls jemandem etwas wichtig wurde.

### **Herz Check**

Schneide untenstehende Verse in Papierstreifen und lege sie verkehrt auf den Tisch.

Jeder Teilnehmer zieht eine Bibelstelle und lässt sie 10 Min auf sich wirken (Stille).  
Lass jeden Teilnehmer in 1 Min von seinem Erleben der vergangenen 10 Min erzählen.  
Überlege dir im Vorfeld verschiedene Varianten, wie du weiterfahren könntest. Am Abend lass dich dann leiten, welche Variante du nimmst.

2. Kor. 4, 6

----

Ps. 139, 23-24

----

Jer. 4, 14

---

Jer. 17,9

---

Spr. 4, 23

---

Ps. 19,9

---

Ps. 9,2

---

Ps. 37,4

---

Ps. 86,11

---

Ps. 27,3

---

Josua 22, 5

---

Phil 4,6-7

---

1 Sam 7,3